

AKN Eisenbahn GmbH



Basisinformationen

Adresse:

Rudolf-Diesel-Straße 2
24568 Kaltenkirchen

Telefon: 04191/933-0

E-Mail: info@akn.de

Internet: <http://www.akn.de>

Zuständige Fachbehörde:

Behörde für Verkehr und Mobilitätswende

**Erweitertes Verantwortungsmodell mit
Behörde für Finanzen und Bezirke:** nein

Segment: Öffentlicher Personennahverkehr

Wirtschaftszweig nach Destatis: Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis), Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge

Unternehmensgröße analog zu §§ 267 oder 267a HGB: groß

Rechtsform: GmbH

Gesellschafter

Stammkapital: 4.903.600,00 €

Der Anteil der FHH beträgt durchgerechnet 50,00 %.

Name	Anteil	Wertanteil
Freie und Hansestadt Hamburg (FHH)	50,00 %	2.451.800,00 €
Schleswig-Holstein	50,00 %	2.451.800,00 €

Beherrschungsvertrag: nein

Ergebnisabführungsvertrag: nein

Unternehmensaufgaben

Die AKN Eisenbahn GmbH (AKN) ist ein seit 1883 bestehendes und in der Region Schleswig-Holstein und der Freien und Hansestadt Hamburg verwurzelt Eisenbahninfrastruktur- und -verkehrsunternehmen. Die Freie und Hansestadt Hamburg und das Land Schleswig-Holstein sind zu je 50 % an der AKN beteiligt. Die AKN betreibt mit rd. 354 Mitarbeitenden in dieser Region Schienenpersonennahverkehr und nimmt dabei die Aufgaben eines integrierten Eisenbahnverkehrs- und eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens wahr.

Der Geschäftsbereich AKN Eisenbahnverkehrsunternehmen betreibt mit eigenen Schienenfahrzeugen öffentlichen Personennahverkehr auf überwiegend eigener Infrastruktur. Im August 2023 wurden die Linien der AKN aufgrund der Baumaßnahmen zur Elektrifizierung der Strecke Hamburg Eidelstedt bis Kaltenkirchen geändert. Seitdem sind die folgenden Linienverläufe gültig:

- A1 (Ulzburg Süd – Hamburg Eidelstedt),
- A2 (Neumünster – Kaltenkirchen - Norderstedt Mitte) und
- A3 (Ulzburg Süd – Elmshorn).

Diese Eisenbahnverkehrsleistungen werden seit 2018 im Rahmen eines direkt vergebenen Verkehrsvertrages erbracht. Die Strecken umfassen rund 2,8 Mio. Zugkilometer und es werden pro Jahr rund 10,5 Mio. Fahrgäste befördert. Die AKN erbringt darüber hinaus Reparatur- und Instandhaltungsleistungen im Rahmen des Eisenbahnverkehrsbetriebes für eigene Schienenfahrzeuge und für fremde Fahrzeuge.

Der Geschäftsbereich Eisenbahninfrastrukturunternehmen der AKN nimmt neben der Unterhaltung des eigenen Fahrweges auch Aufträge von Dritten für Leistungen zur Instandhaltung der Infrastruktur wahr. Die AKN unterhält neben dem eigenen Streckennetz (A1, A2, A3) weitere eigene Schieneninfrastruktur. Außerdem werden die in Verantwortung der AKN befindliche Strecken Bergedorf bis Geesthacht (ca. 14 km) sowie die Rangierbezirke Hamburg Billbrock (rd. 7,9 km) im Auftrag der Länder vorgehalten.

Wichtiges staatliches Interesse

Die AKN versorgt Hamburg und die angrenzende süd-holsteinische Region mit schienengebundenem öffentlichen Personennahverkehr nach Maßgabe gemeinsamer politischer Zielsetzungen des Senates der Freien und Hansestadt Hamburg und der Landesregierung von Schleswig-Holstein. Die AKN ist Eigentümerin wesentlicher Teile ihres Schienennetzes. Damit besitzt sie ein natürliches Monopol, das von großem verkehrsstrategischen Interesse ist.

Organe

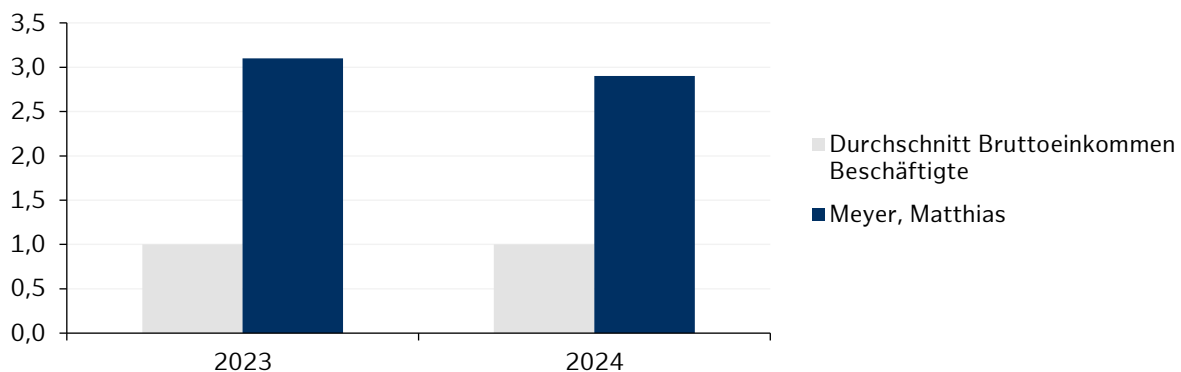
Geschäftsleitung

Meyer, Matthias

(Geschäftsführung)

Werte in EUR	Festvergütung lt. Vertrag	Festvergütung IST	Variable Vergütung max.	Variable Vergütung IST	Geldwerter Vorteil	Gesamtvergütung vereinbart	Gesamtbezüge IST 2024	Altersversorgung
Meyer, Matthias	165.000	165.000			6.400	171.400	171.400	

Geschäftsführung Vertikaler Vergleich



Durchschnittliches Brutto-Einkommen der festangestellten Mitarbeitenden (in EUR)

60.079

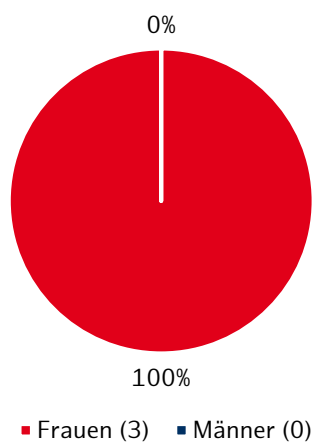
Mitglieder Aufsichtsrat

Das Aufsichtsorgan besteht aus 9 Personen. Die Anteilseigner stellen 6 und die Beschäftigten 3 Mandate.

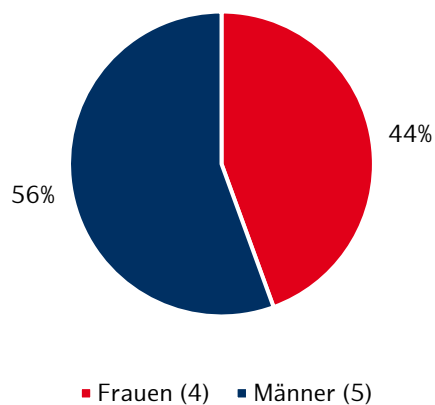
Name	Mandatsfunktion	Tätigkeit	Arbeitgeber	Mandatsherkunft	gültig
Druba, Karin	Vorsitz	Ministerialrätin	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	bis 27.06.2024
von der Heide, Tobias	Vorsitz	Staatssekretär	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie	Schleswig-Holstein	seit 27.06.2024

			und Tourismus, Schleswig-Holstein		
Wesche, Jennifer	Stellv. Vorsitz	Abteilungsleiterin Öffentliche Mobilität	Behörde für Verkehr und Mobilitätswende	FHH	
Bartossek, Thomas		Arbeitnehmer	AKN Eisenbahn GmbH	Arbeitnehmer	bis 27.06.2024
Dück-Rath, Ma- rijke Dr.		Leiterin des Betriebswirtschaftli- chen Prüf- und Beratungsdienstes	Behörde für Wirtschaft und Innovation	FHH	
Gering, Tony		Arbeitnehmer	AKN Eisenbahn GmbH	Arbeitnehmer	
Heidenberger, Saskia		Vorstandsmitglied	Hamburger Hochbahn AG	FHH	seit 27.06.2024
Lang, Jens-Günter		Vorstandsmitglied	Hamburger Hochbahn AG	FHH	bis 27.06.2024
Mund , Leon		Arbeitnehmer	AKN Eisenbahn GmbH	Arbeitnehmer	seit 27.06.2024
Paschke, Siegbert		Triebfahrzeugführer	AKN Eisenbahn GmbH	Arbeitnehmer	bis 27.06.2024
Schirbaum, Tim		Arbeitnehmer	AKN Eisenbahn GmbH	Arbeitnehmer	seit 27.06.2024
Schröder, Jan Pe- ter		Landrat	Landkreis Bad Segeberg	Schleswig- Holstein	
Sorgenfrei, Chris- tiane Dr.		Ministerialrätin	Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein	Schleswig- Holstein	

Gremienbesetzung FHH



Gremienbesetzung Gesamt



Die Vorgaben des Gremienbesetzungsgesetzes zum 31.12. des Berichtsjahres sind auf Seiten der Senatsvertreter erfüllt: nein

Die Vorgaben des Gremienbesetzungsgesetzes gesamt zum 31.12. des Berichtsjahres sind erfüllt: ja

Beteiligungen des Unternehmens

Die mit der BeNEX GmbH gemeinsame Tochter NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG (nordbahn) bedient das Netz Süd-West (Wrist/Itzehoe – Hamburg) mit 2,1 Mio. Zugkilometern jährlich. Über zwei nordbahn-Tochtergesellschaften werden zudem die Verkehrsleistungen im Akku-Netz Nord mit 4,5 Mio. Zugkilometern jährlich sowie im Akku-Netz Süd mit 1,7 Mio. Zugkilometern jährlich erbracht.

Ergänzend hält die AKN einen 50% Anteil an der 1. nordbahn Fahrzeuggesellschaft mbH & Co. KG (ENFG). Die ENFG dient als Fahrzeuggesellschaft zur Fahrzeugvorhaltung für die Erbringung der

Verkehrsleistungen im Netz Süd-West (Mitte Los B Schleswig-Holstein). Die ENFG hat 15 elektrische FLIRT Triebfahrzeuge für diesen Verkehr beschafft und vermietet diese an die nordbahn.

Tochterunternehmen	Anteil	Andere Anteilseigner (> 25%)
1. nordbahn Fahrzeuggesellschaft mbH & Co. KG	50,00 %	BeNEX GmbH - 50,00 %
ENFG Verwaltungsgesellschaft mbH	50,00 %	BeNEX GmbH - 50,00 %
NBE nordbahn Eisenbahn-Verwaltungsgesellschaft mbH	50,00 %	BeNEX GmbH - 50,00 %
NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG	50,00 %	BeNEX GmbH - 50,00 %

Enkelunternehmen	Anteilseigner Töchter	Anteile	Andere Anteilseigner (> 25%)
nordbahn Verkehrsgesellschaft Ost-West mbH	NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG	100,00 %	
nordbahn Verkehrsgesellschaft Nord mbH	NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG	100,00 %	

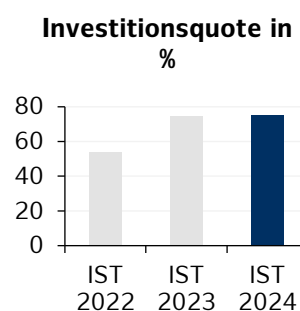
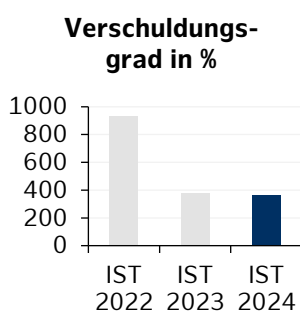
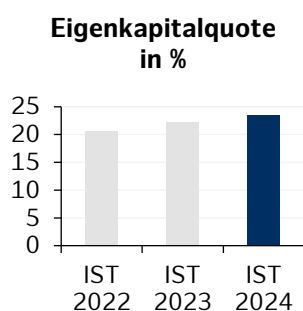
Unternehmenslage

Auszug Bilanz (in TEUR)

	IST 2022	IST 2023	IST 2024
Anlagevermögen	128.785	126.786	125.377
Umlaufvermögen	31.323	38.407	55.751
Eigenkapital	33.191	36.882	42.514
davon gezeichnetes Kapital	4.904	4.904	4.904
davon Rücklagen	8.748	28.288	31.978
Rückstellungen	42.741	48.321	47.313
davon für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37.054	40.893	40.134
Verbindlichkeiten	84.735	76.657	87.021
davon Verbindlichkeiten über 5 Jahre	23.154	19.427	17.134
Bilanzsumme	160.672	165.541	181.532

Investitionen (in TEUR)

	IST 2022	IST 2023	IST 2024
Sachanlageinvestitionen	31.441	44.324	50.704



Die Bilanzsumme erhöhte sich um EUR 16,0 Mio. auf EUR 181,5 Mio. (Vorjahr: EUR 165,5 Mio.). Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 69,1 % (Vorjahr: 76,6 %).

Auf der Aktivseite der Bilanz reduzierte sich das Anlagevermögen um EUR 1,4 Mio. auf EUR 125,4 Mio. (Vorjahr: EUR 126,8 Mio.) und ist am Bilanzstichtag zu 34,2 % (Vorjahr: 29,1 %) durch eigene

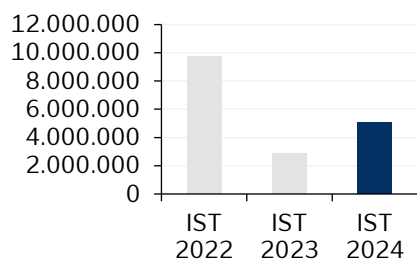
Mittel gedeckt. Das langfristig gebundene Vermögen war zu 97,3 % (Vorjahr: 95,7 %) durch langfristige Mittel finanziert. Die Höhe der Vorräte betrug EUR 10,1 Mio. (Vorjahr: EUR 9,7 Mio.).

Die Passivseite der Bilanz ist weiterhin auch in 2024 von Pensionsrückstellungen und den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geprägt. Bei den Pensionsrückstellungen ergab sich im Berichtsjahr inklusive der Zinsen eine Auflösung von EUR 0,8 Mio. Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten um weitere EUR 4,5 Mio. abgebaut werden und betragen zum Stichtag EUR 38,5 Mio. (Vorjahr: EUR 43,0 Mio.). Die langfristig verfügbaren Mittel unter Berücksichtigung der Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um EUR 0,7 Mio. auf EUR 122,0 Mio. (Vorjahr: EUR 121,3 Mio.).

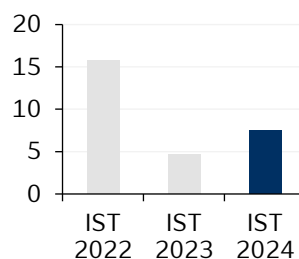
Auszug Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)

	IST 2022	IST 2023	IST 2024
Umsatzerlöse	61.655	61.228	67.378
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.974	2.570	3.956
Sonstige betriebliche Erträge	5.517	9.300	5.037
Materialaufwand	23.099	28.221	29.532
davon Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.727	15.161	20.184
Personalaufwand	23.058	26.846	25.528
davon für Altersversorgung	1.603	5.058	675
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	8.581	8.607	8.822
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.691	6.547	7.442
Erträge aus Beteiligungen	2	3.763	2.898
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	8	34
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.878	2.913	2.453
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	803	335	227
Ergebnis nach Steuern	6.442	3.808	5.705
Sonstige Steuern	60	117	73
Jahresergebnis	6.382	3.691	5.632

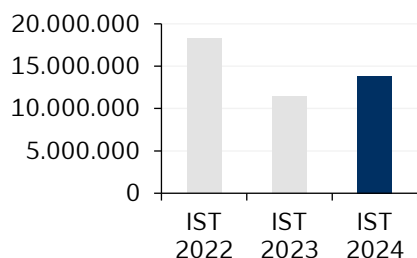
EBIT in €



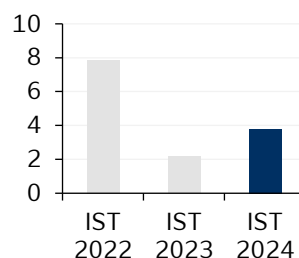
EBIT-Marge in %



EBITDA in €



ROCE in %



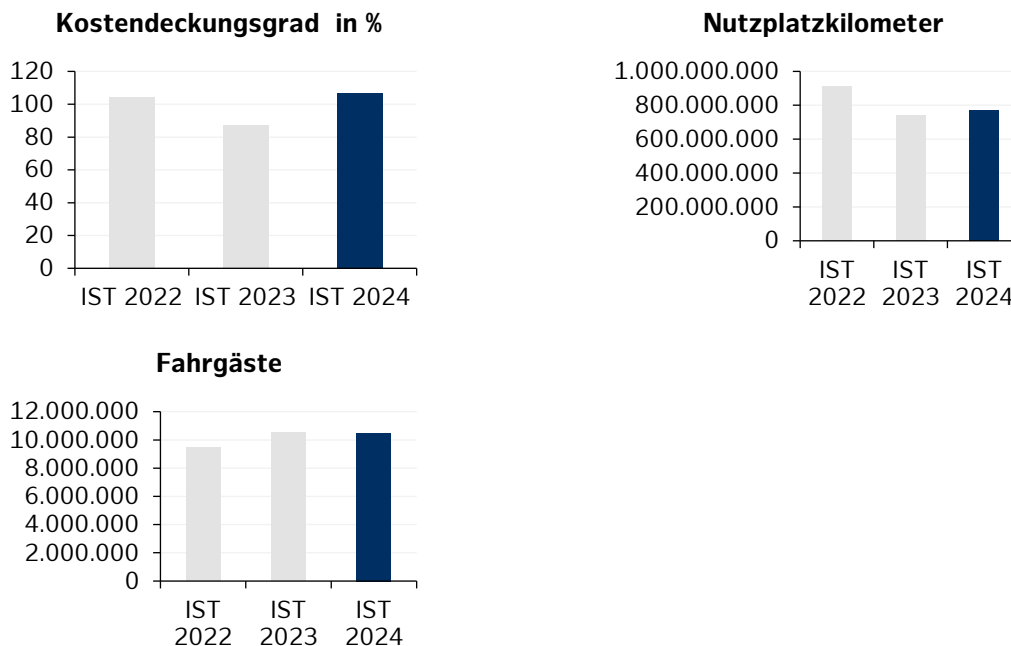
Das Jahresergebnis nach Steuern beträgt rd. EUR 5,6 Mio. (Vorjahr: EUR 3,7 Mio.).

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt EUR 67,4 Mio. (Vorjahr: EUR 61,2 Mio.). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Einnahmen und der Dynamisierung der Bestellerentgelte (Kostenfortschreibung im Verkehrsvertrag). Die Erlöse aus dem Verkehrsvertrag erhöhten sich somit auf EUR 45,9 Mio. (Vorjahr: EUR 42,6 Mio.). Die darin enthaltenen Zuschüsse aus dem „ÖPNV-Rettungsschirm“ für die aufgelaufenen Fahrgeldeinnahmenverluste belaufen sich auf EUR 3,5 Mio. (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.). Die Umsatzerlöse aus dem Personenverkehr ohne Berücksichtigung der Abgeltungszahlungen des Verkehrsvertrages stiegen infolge gesteigerter Fahrgastzahlen und Fahrgeldeinnahmen auf EUR 10,0 Mio. (Vorjahr: EUR 8,1 Mio. ohne Fahrgelderlöse Vorjahre). Die Entwicklung der übrigen Umsatzerlöse lag auf Vorjahresniveau.

Sonstige betriebliche Erträge sind in Höhe von EUR 5,0 Mio. angefallen (Vorjahr: EUR 9,3 Mio.). Der Rückgang resultiert vornehmlich aus dem im Vorjahr höheren Zuschuss für die Altersvorsorgeaufwendungen durch das Land Schleswig-Holstein.

Insbesondere die erhöhten Aufwendungen für Instandhaltung der Schienenfahrzeuge und der Bahnanlagen verstärkt durch die Inanspruchnahme der Arbeitnehmerüberlassung im Triebfahrzeugführer-Bereich führten zu einer Erhöhung des Materialaufwands auf EUR 29,5 Mio. (Vorjahr: EUR 28,2 Mio.). Gegenläufig wirkten sich geringere Energiekosten vor allem für Strom und Dieselkraftstoff aus. Der Personalaufwand betrug rd. EUR 25,5 Mio. und lag damit um EUR 1,3 Mio. unter dem Vorjahresniveau (EUR 26,8 Mio.). Gegenläufig zu Tarifierhöhungen in 2024 wirkte sich die Anpassung der Aufwendungen für Altersversorgung aus. Die Abschreibungen lagen mit EUR 8,8 Mio. auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr (EUR 8,6 Mio.).

Unternehmensindividuelle Kennzahlen



Die im Geschäftsjahr 2024 erzielten Erlöse übersteigen die Kosten um 7,08 %. Ursache für die Steigerung des Kostendeckungsgrades im Vergleich zum Vorjahr sind insbesondere höhere Umsatzerlöse.

Im August 2023 wurde eine Linienverschwenkung umgesetzt und demzufolge der Fahrzeugeinsatz geändert. Seitdem fahren auf der Linie A1 zwischen Ulzburg Süd und Eidelstedt nur noch Fahrzeuge der Baureihe VTA (statt vorher Lint54 und VTA im Mix) und auf der Linie A2 zwischen Neumünster und Norderstedt Mitte nur noch Fahrzeuge der Baureihe Lint54 (statt vorher nur VTA). Da die Lint54-Fahrzeuge über mehr Sitz- und Stehplätze als die VTA-Fahrzeuge verfügen, entstehen in Summe mehr Nutzplatz-km.

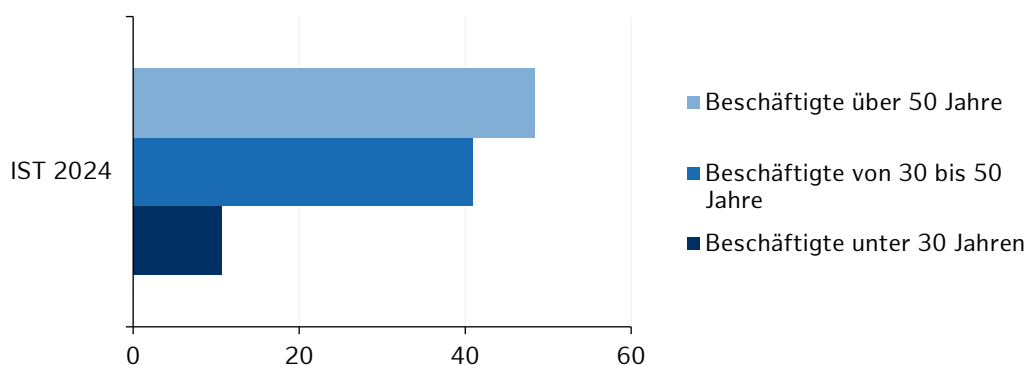
Das Fahrgastaufkommen auf den AKN-Linien A1, A2 und A3 im Geschäftsjahr 2024 lag mit 10.486.461 Fahrgästen geringfügig niedriger als im Vorjahr. Hier wirkte sich insbesondere die Baumaßnahme zum Elektrifizierungsprojekt im südlichen Teil der AKN Linie A1 mit dauerhaften Vollsperrungen von Linienabschnitten aus.

Personal

Personalstruktur

	IST 2022	IST 2023	IST 2024
Anzahl Beschäftigte nach § 267 Abs. 5 HGB	312	332	354
davon weibliche Beschäftigte	39	43	57
davon Teilzeitbeschäftigte	19	23	34
Anzahl Auszubildende	9	8	7
Anzahl Versorgungsempfänger	213	209	203
Anzahl Schwerbehinderte (GdB > 50) oder ihnen gleichgestellte Personen (s. SGB IX)			12
Schwerbehindertenquote in %	5	4	3

Altersstruktur in % zum 31.12.



Am 31. Dezember 2024 waren einschließlich Auszubildenden 359 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen tätig (Vorjahr: 348). Im Jahresdurchschnitt wurden 354 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Vorjahr: 332) beschäftigt.

Tarifbindung und betriebliche Mitbestimmung

Tarifbindung: ja

Bestehende Verträge im Unternehmen: Haustarifverträge

	IST 2024
Durchschnittliches Brutto-Einkommen der festangestellten Mitarbeitenden in EUR	60.079
Betrag des niedrigsten tariflichen Stundenlohns in EUR	18,62
Anzahl Beschäftigte mit dem niedrigsten tariflichen Stundenlohn	4
Betrag des höchsten tariflichen Stundenlohns in EUR	37,10
Anzahl Beschäftigte mit dem höchsten tariflichen Stundenlohn	1

Betriebliche Mitbestimmung nach BetrVG, HmbPersVG sowie § 178 SGB IX: ja

Entsprechende Gremien im Unternehmen: Betriebsrat

Nachhaltigkeit

	IST 2022	IST 2023	IST 2024
Gesamtenergieverbrauch in MWh			38.216
Gesamte Treibhausgasemissionen (Scope 1 + Scope 2, marktbasierend, in Tonnen CO ₂ -Äquivalente)			11.203
Anteil der E-Kfz im Fahrzeugbestand (31.12.) in %	5	19	28
Anteil der Beschäftigten mit gültigem Jobticket für den ÖPNV in %	7	34	33

Bei der AKN wurde bereits im Jahr 2024 ein Projekt zur Einführung einer Nachhaltigkeitsberichterstattung begonnen. Dazu ist im ersten Schritt geplant, die für die AKN wesentlichen Datenpunkte anhand der europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS) zu bestimmen. Zusätzlich ist die Einbindung von Interessensträgern im Sinne der doppelten Wesentlichkeit erforderlich. Dazu erfolgte bereits eine Online-Befragung mit ausgewählten Share- und Stakeholdern zur ergänzenden Bestimmung wesentlicher ESRS-Themen. Derzeit erfolgt die Auswertung dieser Befragung. Zusammen mit den von der AKN bestimmten relevanten Themen können die Ergebnisse der Befragung die Grundlage einer künftigen neugestalteten Nachhaltigkeits-Berichterstattung sein.

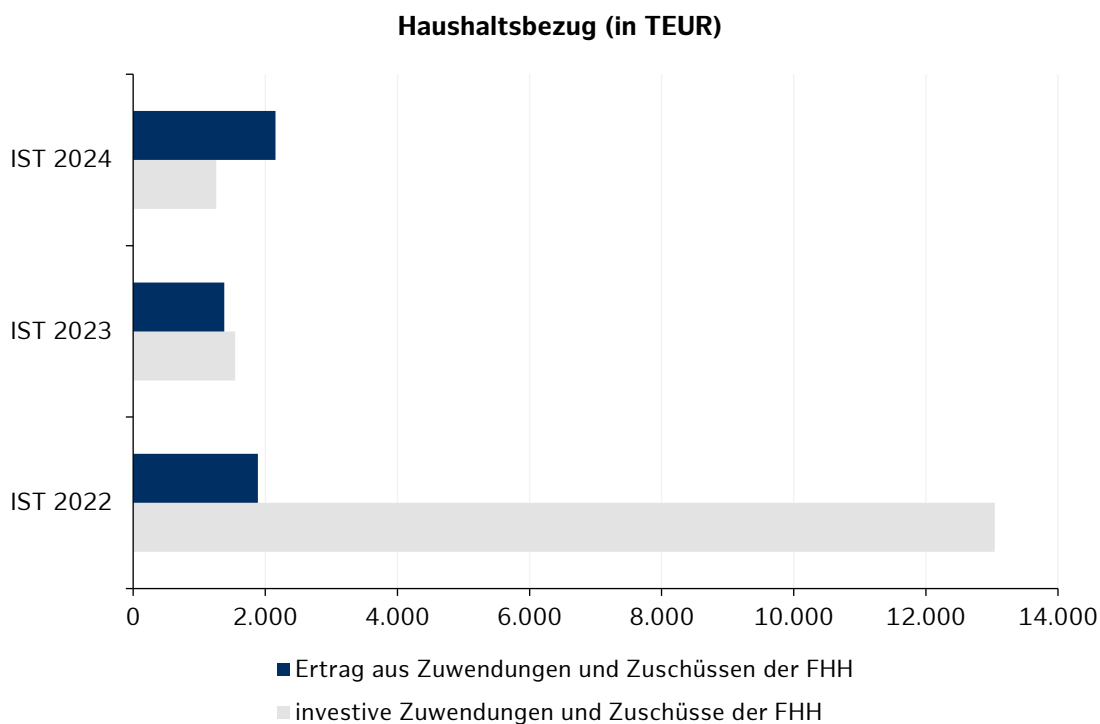
Ausblick

Im Bereich des Eisenbahnverkehrs rechnet die Branche weiterhin mit positiven Effekten aus dem Deutschlandticket und damit mit nochmals steigenden Fahrgastzahlen. Die aktuellen Prognosen des hvv für das Jahr 2025 sind ebenfalls positiv (Stand Ende März 2025). Gegenläufig zu dem Fahrgastanstieg im Verbund wirken sich für das Jahr 2025 die weiterhin geplanten umfassenden Baumaßnahmen zur Elektrifizierung der Strecke Hamburg Eidelstedt – Kaltenkirchen im südlichen Teil auf der Linie A1 bis Anfang September aus. Die steigenden Fahrgastzahlen werden dabei leicht überkompensiert durch die negativen Effekte der Baustellenmaßnahmen. Infolge der Baumaßnahmen wird auch in den Jahren 2026-2029 von geringeren Fahrgeldeinnahmen ausgegangen. Ein Ausgleich der Mindereinnahmen auf Basis des Deutschlandtickets wurde weiterhin unterstellt.

Insgesamt sind für das Jahr 2025 Bruttoinvestitionen in Höhe von EUR 53,0 Mio. für Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen eingeplant. Davon sind EUR 51,1 Mio. für die Eisenbahninfrastruktur, die überwiegend durch Zuschüsse bzw. Zuwendungen gefördert wird, vorgesehen. Schwerpunkte sind weiterhin die Großprojekte der AKN, d. h. vor allem die Elektrifizierung der Strecke A1 Süd zwischen Kaltenkirchen und Eidelstedt sowie die Reaktivierung der Strecken Kiel – Schönberger Strand. Weiterhin sollen die Zugzielanzeiger auf den Bahnsteigen erneuert und eine Abstellanlage elektrifiziert werden.

Für das Jahr 2025 wird ein positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von 3,9 Mio. Euro erwartet.

Angaben zum Haushaltsbezug



Weitere Informationen

Abschlussprüfer

Die Abschlussprüfung wurde von der Gesellschaft RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft durchgeführt. Der Abschlussprüfer ist im aktuellen Prüfungszyklus seit 01.01.2020 für die Gesellschaft tätig.

Corporate Governance Kodex (CGK)

CGK-Anwendung: HCGK

Abgabe Entsprechenserklärung: ja